

Er ist uns lieb und teuer ...

Richtfest im Erfurter Norden

Erfurt - Ja, es nimmt langsam Konturen an und man erkennt, dass es ein sehr schönes Schwimmbad werden wird. Am Donnerstag war Richtfest im Nordbad. Gekommen waren viele - der OB, die Verantwortlichen der Stadtwerke, die Chefs der Baufirmen, Stadträte und auch die, die vorher gemeckert hatten. Es wurden Reden gehalten und Prosecco getrunken und die launigste Rede war die von Polier Andi Möller von Riedel-Bau. Es war keine Rede, es war der Richtspruch und da hieß es u.a.: "Ein Bad wirkt gegen Krankheit ein, es macht den Körper frisch und rein. Schon unsre Väter wussten dies, weshalb man fleißig baden ließ die Alten und die Jungen Nun komme zu dem Bad herbei von allen Orten, wer es sei."

Nun ja, da ist das Wetter davor und es war ja auch erst Richtfest. Aber sonst hat er recht und zur nächsten Saison wird der Badebetrieb aufgenommen. Bis jetzt jedenfalls wurden 85 Prozent der Badewassertechnik fertiggestellt. Die Erfurter dürfen sich auf eines der größten Edelstahlschwimmbecken freuen. Es hat eine Fläche von 1050 Quadratmeter, das Nichtschwimmerbecken wird 950 Quadratmeter groß sein, das Planschbecken 96 Quadratmeter.

Es wurden und werden 19.000 Meter Kabel verlegt, 1800 Meter Entwässerungsleitung und 4400 Meter Rohrleitung. Von den 14.000 Quadratmetern Rasenfläche ist rund die Hälfte fertig. Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Zaiß lobte den Bau: "Er ist uns lieb und teuer." Vor allem teuer, denn die Stadtwerke stecken rund sechs Millionen Euro in das Nordbad. Das sind zwei Drittel der Gesamtkosten, die sich auf 9,5 Millionen Euro belaufen. Aber nun ist abzusehen, wann das 1925 gebaute Bad, für das so viele Erfurter gekämpft haben, fertig ist: Im Mai 2010. Dann ist Anbaden - das haben alle Beteiligten versprochen.